

dunklern Sinnes einer Erläuterung bedürfen, die theils die Latinität des Livius, theils historische Umstände und Alterthümer betreffen, welche oft aus Schriftstellern, die von eben den Sachen reden, aufgeklärt sind. — Seine Ausgabe von Theocrits Idyllen ist eine sehr saubere, correcte und bequeme Handausgabe. Herr Stroth hat alles, was sich ohne den Preis zu vergrößern thun ließ, bei dieser Ausgabe gethan; die Lesart nach den besten Ausgaben festgesetzt, Auszüge aus den Scholien, um einen Vorschmack davon zu geben mitgetheilt, hier und da Stellen des Virgil verglichen, die wichtigen Varianten der Gothalschen noch nicht collationirten Handschrift angezeigt; auch hie und da einige Emendationen oder Erklärungen beigebracht. Der Werth und die Zweckmäßigkeit seiner lateinischen und griechischen Chrestomathie für die ersten Anfänger in beiden Sprachen sind allgemein anerkannt. Auch die Aegyptiaca sind eine für Schulen bestimmte Sammlung von ausgewählten Stellen, aus ältern griechischen Geschichtschreibern, die den Vorzug vor den gewöhnlichen Chrestomathien hat, daß die Sammlung aus einem gemeinschaftlichen Gesichtspunkt ange stellt ist, und lauter Nachrichten von den Egyptiern enthält. Das Buch ist nicht nur für die Lektüre in Schulen, sondern auch diejenigen, die Untersuchungen in der Geschichte dieses alten Volks machen wollen, sehr bequem, indem sie die Originalsteller hier beisammen finden. So gut die Anlage überdacht ist, so glücklich ist auch die Ausführung gerathen. Das bequeme Format und die Sauberkeit des Drucks nicht zu rechnen, liefert Herr Stroth einen sehr correcten hie und da von ihm, selbst neuberich-
 tigten,